



## Regierungsratsbeschluss vom 16. August 2022

Motion Tonja Zürcher und Konsorten betreffend graue Energie bei Baugesuchen berücksichtigen

---

P225173

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.
2. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, die Motion Tonja Zürcher und Konsorten als Anzug zu überweisen.

### Begründung

Heute emittieren das Bauen, das Instandhalten und das Betreiben von Gebäuden rund die Hälfte der Treibhausgase in der Schweiz. Energieeffizient bauen und dabei die Treibhausgasemissionen minimieren ist ein Gebot der Stunde. Die Bauwirtschaft verfügt über erste Instrumente und Berechnungsmethoden, um gesamtenergetische Betrachtungen von Bauvorhaben unter Berücksichtigung von Zielwerten für Treibhausgasemissionen aus dem Betrieb und auch der Erstellung vorzunehmen. Noch ist eine gesamtkantonale Strategie für die Erreichung der Klimaziele mit konkreten Anforderungen an die CO<sub>2</sub>-Bilanz für die Erstellung von Bauten ausstehend. Dieses Handlungsfeld wird in die kantonale Klimastrategie zur Erreichung von Netto-Null aufgenommen. Die Strategie soll bis Ende 2023 vorliegen. Das Zieldatum von Netto-Null wird durch die Abstimmung zur Klimagerechtigkeitsinitiative gegeben werden. Aktuell bearbeitet die kantonale Verwaltung rund 30 Vorstösse rund um die Klimaanpassung und den Klimaschutz. Diese sollen koordiniert und mit aufeinander abgestimmten Massnahmen bearbeitet respektive beantwortet werden. Die meisten der zu bearbeitenden Vorstösse werden im Herbst 2023 beantwortet, was zeitlich gut mit dem Strategieprozess harmoniert.

